



Faltenbehandlung

Der Prozess der Hautalterung ist von mehreren Faktoren abhängig und kann teilweise durch diese bzw. dessen Meidung günstig beeinflusst werden. Das Vermeiden von längerer und direkter Sonneneinstrahlung, von Nikotin und Alkohol tragen ebenso wie eine gesunde ballaststoffreiche Ernährung und eine entsprechende regelmässige Hautpflege zu einem gesunden und frischen Hautbild bei. Selbstverständlich spielt dabei auch der Hauttyp eine entscheidende Rolle.

Bei alternder Haut treten, vor allem aufgrund längerer Sonneneinwirkung, Pigmentstörungen, d.h. hellere oder dunklere Flecken, sowie grobe und feinere Gesichtsfalten auf. Insgesamt wird die Haut dünner. Aufgrund einer Verminderung und eines Absinkens des unter der Haut befindlichen Fettgewebes, also einer gesamten Erschlaffung von Haut und Unterhaut, verändern sich auch die Gesichtskonturen.

Jede dieser Veränderungen kann in den einzelnen Gesichtregionen auf unterschiedliche Art und Weise behandelt und reduziert werden. Während die sichtbaren Einwirkungen vom schwerkraftbedingten Herabhängen der Hautweichteile durch ein Facelifting, eine operative Gesichtstraffung, behandelt werden kann, so wird eine Verbesserung des Hautbildes bei feiner Faltenbildung und Pigmentveränderungen durch Unterspritzung bzw. Peeling erreicht. Dafür werden verschiedene Materialien angeboten, z.B.:

Resorbierbare Materialien: Eigenfett

Der Vorteil einer Eigenfett- Transplantation liegt darin, zum Aufbau von groben Falten und zur Lippenmodellierung körpereigenes Gewebe nutzen zu können, welches je nach Fettdepot von Unterbauch oder Oberschenkeln entnommen bzw. abgesaugt (siehe LIPOSUCTION) werden kann.

Nach entsprechender mechanischer Trennung des entnommenen Fettgewebes mit Entfernung der Blutbestandteile und des Anaesthetikums kann die Fettemulsion in die geplante Region zur Faltenauffüllung oder auch Volumenauffüllung eingesetzt werden.

Der Eingriff kann beliebig oft wiederholt werden. Dies ist auch immer wieder notwendig, da mehr oder weniger transplantiertes Fettgewebe vom Körper resorbiert wird.

Allergische Reaktionen können bei Eigenfett- Transplantationen nicht auftreten. Infektionen und Zystenbildung treten eher selten auf.